

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Kinderkardiologie – highlighted“ von Professor Dr. Sven Dittrich et al. mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Juni-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 2. Juni 2021



1. Welche Antwort ist falsch? Die folgenden Herzfehlbildungen sind Ductus-abhängig:

- Kritische Aortenisthmusstenose
- Trikuspidalatresie
- Hypoplastisches Linksherzsyndrom
- Fallot-Tetralogie
- Pulmonalatresie

2. Welche Antwort ist richtig? Bei der kritischen Aortenisthmusstenose ...

- ist eine intrauterine Diagnose nicht möglich.
- besteht ein ausgeprägter brachi-cephaler Hypertonus solange der Ductus arteriosus offen ist.
- ist immer schon bei der Geburt ein Systolikum zu auskultieren.
- zeigt sich im Pulsoxymetrie-Screening eine Untersättigung am Fuß.
- besteht immer eine sichtbare Zyanose.

3. Welche Pathologie gehört nicht zur Fallot-Tetralogie?

- Pulmonalstenose
- Rechtsventrikuläre Hypertrophie
- Überreitende Aorta
- Ventrikelseptumdefekt
- Aortenisthmusstenose

4. Welche Aussage zum hypoxämischen Anfall eines Patienten mit Fallot-Tetralogie ist richtig?

- Der hypoxämische Anfall ist Ausdruck einer akuten rechtsventrikulären Dekompensation.
- Der hypoxämische Anfall ist Ausdruck einer akuten linksventrikulären Dekompensation.
- Der hypoxämische Anfall geht mit niedrigem Blutdruck und einer stark verminderten Auswurfmenge in die Aorta einher.
- Beim hypoxämischen Anfall kommt es aufgrund der akuten infundibulären Obstruktion zu einer pulmonalen Minderperfusion.
- Bei einem Säugling mit hypoxämischen Anfall sollte als erstes eine Apnoestimulation zum Beispiel durch Knäpfen in die Bauchhaut erfolgen.

5. Was ist ein typischer Residualbefund nach Korrektur-Operation einer Fallot-Tetralogie?

- Rest-Ventrikelseptumdefekt
- Hypoplastische Pulmonalarterien
- Aorteninsuffizienz
- Rechtsherzhypertrophie
- Pulmonalinsuffizienz

6. Welche Antwort ist falsch? Zu den möglichen Sofortmaßnahmen bei einem hypoxämischen Anfall bei Fallot-Tetralogie gehören

- a) Nitroglycerin-Gabe zur Senkung der rechtsventrikulären Füllung
- b) Volumengabe zur Erhöhung der rechtsventrikulären Füllung
- c) Anpressen der Beine auf den Bauch
- d) Sauerstoffgabe
- e) Sedierung

7. Welche Aussage zur Hämodynamik eines Vorhofseptumdefektes vom Sekundumtyp ist richtig?

- a) Die pulmonale Überflutung geht früh mit pulmonaler Hypertonie einher.
- b) Die Volumenbelastung verursacht eine rechtsventrikuläre Hypertrophie.
- c) Es besteht ein Links-Rechts-Shunt auf Vorhofebene
- d) Es besteht eine Lungenstauung
- e) Es besteht eine linksatriale Dilatation

8. Welche Langzeitfolge ist bei einem unbehandelten Vorhofseptumdefekt vom Sekundumtyp nicht zu erwarten?

- a) Vorhoffarrhythmien
- b) Paradoxe Embolien mit cerebralen Ischämien
- c) Pulmonal-arterielle Hypertension
- d) Rechtsherzinsuffizienz
- e) Arterielle Hypertonie

9. Welches Symptom passt nicht zu einem Vorhofseptumdefekt vom Sekundumtyp?

- a) Systolisches Herzgeräusch im zweiten ICR links parasternal (über der Pulmonalklappe)
- b) Systolisches Herzgeräusch im fünften ICR links parasternal (über dem Vorhofseptumdefekt)
- c) Fixiert gespaltener zweiter Herzton
- d) Rechtsschenkelblock im EKG
- e) Rechtsatriale und pulmonal-arterielle Dilatation im Röntgen-Thorax

10. Welche Aussage zu Diagnostik und Therapie angeborener Herzfehler ist nicht richtig?

- a) Bei offenen fetalen Shuntverbindungen (Foramen ovale oder ASD und Ductus arteriosus) können komplexe Herzfehlbildungen bei einem Neugeborenen zunächst oligosymptomatisch erscheinen.
- b) Eine Fallot-Tetralogie wird bei einem korrekt durchgeführten Pulsoxymetrie-Screening sicher erkannt.
- c) Auch ein großer links-rechts-Shunt über einem ASD II macht in den ersten Lebensjahren in der Regel wenig klinische Symptome.
- d) Vorhofseptumdefekte vom Sekundumtyp können interventionell oder operativ behandelt werden.
- e) Patienten mit Fallot-Tetralogie werden bei einem azyanotischen Verlauf elektiv im ersten Lebensjahr operiert.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008932320015

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift